



EnergieSchweiz
für Gemeinden

**Energie-
Region**

«Smart Regions»

Kurzer Einblick in die Schweizer Landschaft von
„Smart Regions“

Übersicht Recherche

Ziel: Übersicht über bestehende Smart Regions in der Schweiz

1. Kontext
2. Bestehende Smart Regions
3. Take Aways für Energie-Regionen

Motivation und Ziele

- Einordnung: Das Thema «Smart Regions» befindet sich innerhalb von «EnergieSchweiz für Gemeinden» an der Schnittstelle der Programme Smart City und Energie-Region.
- Ausgangslage: Bisher fehlt ein gemeinsames Verständnis (und auch Definition) einer «Smart Region». Gleichzeitig gibt es in der Schweiz viele Initiativen, die sich entweder «Smart Region» nennen oder Inhalte in diesem Themenfeld bearbeiten.
- Motivation: Durch den Erfahrungsaustausch kann vorhandenes Wissen geteilt und wichtige Netzwerke ausgebaut werden. Eine gemeinsame Definition könnte zu mehr Transparenz beitragen.
- Die Ziele dieses Inputs sind deshalb:
 - Übersicht über bestehende Smart Regions in der Schweiz
 - Beitrag zu mehr Transparenz in der Akteurslandschaft
 - Inspiration zu Projektideen und Organisation

Eine gemeinsame Definition?

- Kooperation innerhalb des Regionalen Entwicklungsträgers (LuzernPlus): Technologien, Innovation und Daten nutzen, um die Lebensqualität und die Standortattraktivität zu fördern.
 - Der Name wurde nicht wirklich bewusst oder mit Absicht gewählt. Das Team ist sehr interdisziplinär und mit untersch. Perspektiven professionell und persönlich.
 - Analog zu «Smart Villages» (definiert von [SAB](#))
 - Smarte Projekte zeichnen sich u.a. dadurch aus, dass sie grenzüberschreitend gedacht werden. Eine Region verfügt über ein grosses Netzwerk mit sehr viel Know-how. Dieses soll in einer Smart Region jederzeit niederschwellig eingebunden werden können.
- Elemente:
 - Koordination / Organisation
 - Technologie / Digitalisierung
 - Daten / Analyse
 - Plattformen / Tools
 - Gesellschaftsübergreifend (Gesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Politik)

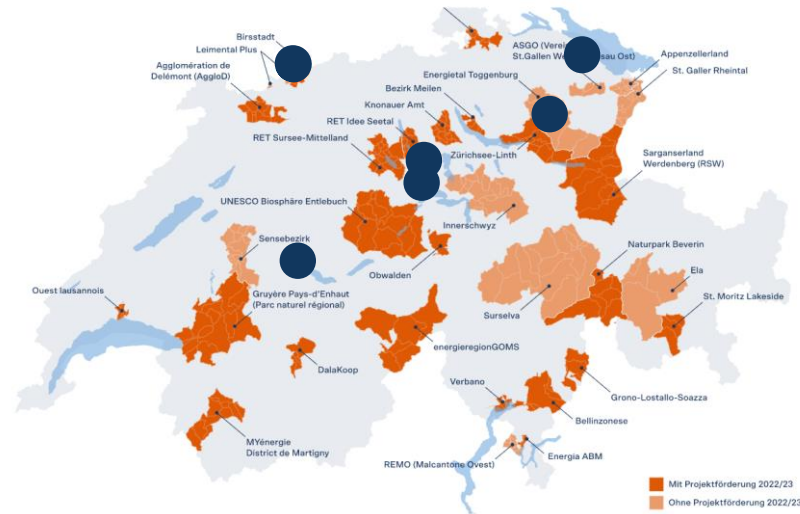
Überblick

Bestehende Smart Regions

Smart Regions

Bestehende Initiativen

- Smart Region Luzern
- Smart Region Zentralschweiz
- Smart Region Toggenburg
- Smarter Thurgau
- Smart Regio Basel (aufgelöst)
- Smart Regio Thunersee



Themen der Recherche

- Entstehung
- Organisation
- Weitere Akteure
- Projekte
- Erfolge und Herausforderungen
- Ausblick

Entstehung



Key: Die Entstehung der verschiedenen Smart Regions ist sehr vielfältig, die Treiber sind jedoch überall ähnlich.

Initiant*in: Smart Cities, Akademie (Hochschule), Region (z.T. mit Unterstützung von Standortförderung NRP), Unternehmen, Gewerbeverband und Industrielle Werke, Wirtschaft, Politik, EV.

Treiber: Wunsch von Kooperation in verwandten Themengebieten, Vorteile der Digitalisierung für die Region nutzen, sinnstiftende Nutzung von vorhandenen Daten, Digitale Entwicklung für Region nutzbar machen, „Smart City“-Ansatz regional aufgleisen.

„Ecosystem heisst: Leute, die ähnlich denken. Es braucht meist eine Handvoll Leute, nicht Heerscharen.“

Organisation

Key: Die Organisation der Smart Regions ist sehr individuell und umfasst insgesamt alle Bereiche der Gesellschaft: Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Politik.

Organisation: Angliederung bei RET (bspw. als Projekt), Angliederung bei Hochschule, Verein (mit oder ohne Geschäftsstelle)

Finanzierung: Über RET, Hochschule, Standortförderung NRP, Mitgliederbeiträge, Mix aus öffentlichen und privaten Beiträgen

Aufgabenteilung: Trennung von strategischem und operativem Geschäft (bspw. RET und Projektgruppen), interdisziplinär und Departements-übergreifend, Projektbasiert, z.T. extern koordiniert, Vorstand (Strategie und/oder Operation)

Mitglieder: Stadt, Hochschulen, Gemeinden, Unternehmen, Privatpersonen



„Es geht nun in die Umsetzungsphase der drei ersten Projekte. Dafür braucht es die Mitarbeit aller involvierten Akteure, gute Koordination und Finanzierung.“

Weitere Akteure



„Das Spezielle am City Lab Luzern ist der ländliche Fokus. Schauen, wie man technolog. Mögl. Für partizipative Multiprozesse einsetzen kann. Das Team ist sehr interdisziplinär und mit untersch. Perspektiven professionell und persönlich. Das "Zusammen" wird gefördert, weil man datenbasiert diskutiert.“

Key: Besonders die Digitalisierung muss Akteur- und Branchenübergreifend gedacht werden.

- SECO, NRP
- SAB
- Schweizerischer Gemeindeverband, mynigmeind
- Regionale Akteure
- Digital Switzerland
- INOS (HSG)
- Fachhochschule Ostschweiz
- Entwicklungs- und Wirtschaftsraum
- Innovationspark Zentralschweiz

Projekte

Key: Der gemeinsame Nenner aller Projekte ist die **Zusammenarbeit von mehreren regionalen Akteuren und die Zuhilfenahme von modernen Technologien zur Steigerung der Lebensqualität in einer Region.**

- Dialog Luzern
- Visualisierung/Simulation der Energiewende
- Analyse von Emissionswerten
- Datenbasierte Sozial- und Altersplanung
- Mobilität
- Willkommenskultur für Neuzuziehende
- Sharing Tool
- Partizipative Onlineplattform für Region



„Es geht nun in die Umsetzungsphase der drei ersten Projekte. Dafür braucht es die Mitarbeit aller involvierten Akteure, gute Koordination und Finanzierung.“

- Ökobilanzierung für Gemeinden
- Seniorenschulungen, Telemedizinische Beratung
- Future Workforce
- Demokratie-Labor
- Digitalworkshops
- Smart Climate
- Aufbau Energie-Region
- Netzwerk Zirkulär
- Vision Energie Region

Erfolge und Herausforderungen



*„Es braucht Perspektiven für die Leute, die das Ganze tragen.
Wenn man mehr Mittel reingibt, entsteht mehr.“*

Key: Finanzierung, Vernetzung und Koordination sind die grössten Herausforderungen.

Erfolge

- Konzeptionierung und Umsetzung von Projekten
- Partizipative Auswahl von drei Projekten
- Übergreifende Unterstützung und Zusammenarbeit
- Teilen von Know-How, Tools und Ressourcen

Herausforderungen

- Finanzierung
- Vernetzung (auch kantonsübergreifend)
- Koordination / Entwicklung
- Datenquellen
- Mangelnde Strukturen, Prozesse und Ressourcen

Ausblick

Key: Die Zukunftsperspektiven sind so vielfältig wie die Smart Regions selbst.

- Einzelne Projekte selbst finanzieren (oder über andere Förderungen)
- Integration in die Hochschulstruktur
- Zusammen mit politischen Leistungsträgern für Städte, Kantone und Gemeinde zur Verfügung zu stellen
Pilotprojekte sind noch klein (Gemeindeebene), sind aber alle skalierbar
- Smarte Themen mit Fokus auf ländliche Gebiete weiterentwickeln und Erfahrung teilen
- Als Smart Region wachsen, mit Unterstützung weiterer Gemeinden
- Professionalisierung der Kommunikation und des Eventangebots



„Im Thurgau muss man den Kopf ein bisschen mehr aus dem Nebel strecken. Digitale Transformation ist eine Kulturveränderung. Wie viele Leute haben sich schon auf die digitale Expedition aufgemacht? Die können dann nicht mehr zurück.“

Zusammenfassung

Take Aways für Energie-Regionen

Key Take Aways

- Die Entstehung der verschiedenen Smart Regions ist sehr vielfältig, die Treiber sind jedoch überall ähnlich.
- Die Organisation der Smart Regions ist sehr individuell und umfasst insgesamt alle Bereiche der Gesellschaft: Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Politik.
- Besonders die Digitalisierung muss akteurs- und branchenübergreifend gedacht werden.
- Der gemeinsame Nenner aller Projekte ist die Zusammenarbeit von mehreren regionalen Akteuren und die Zuhilfenahme von modernen Technologien zur Steigerung der Lebensqualität in einer Region.
- Finanzierung, Vernetzung und Koordination sind die grössten Herausforderungen.
- Die Zukunftsperspektiven sind so vielfältig wie die Smart Regions selbst.

Mehrwert für Energie-Regionen

- Die Einordnung der Thematik an der Schnittstelle der Programme Smart City und Energie-Region kann Klarheit für regionale Akteure schaffen.
- Da die akteursübergreifende Zusammenarbeit in Energie-Regionen bereits funktioniert, können sich diese Strukturen auch für die Bearbeitung von „Smart Region“-Themen eignen.
- Die Förderprogramme von EnergieSchweiz für Gemeinden können einen Beitrag leisten, um einige der grössten aktuellen Herausforderungen von Smart Regions zu überwinden.
- Der aktive Austausch mit ähnlichen Regionen kann als Inspiration dienen und wichtige Netzwerke erschliessen.
- Die Erarbeitung einer gemeinsamen Definition ist ein möglicher nächster Schritt in Richtung Transparenz und effektive regionale Zusammenarbeit.

Nächste Schritte – Offene Diskussionsrunde / Feedback

- Wo sehen Sie den Mehrwert in der Weiterverfolgung des Themas «Smart Region» für (Energie-) Regionen?
- Generell Inputs zur Recherche und weiterem Vorgehen?

Sonstige Fragen?



EnergieSchweiz
für Gemeinden

**Energie-
Region**

Besten Dank!

Untertitel

energieschweiz